

Informationen zum Häuslichen Hilfsdienst

Aufgrund der Streichung der städtischen Zuschüsse stellt sich der Häusliche Hilfsdienst im Nachbarschaftshaus Wiesbaden (HHNW) als anerkannter Betreuungsdienst neu auf. Er wird seine Dienste ab April hauptsächlich für Kundinnen und Kunden mit Pflegegrad 2 und höher anbieten, bei denen die Leistungen über die Pflegekassen abgerechnet werden können. Dies gilt vor allem für Menschen, die noch keine pflegerische Hilfe benötigen oder diese Leistungen bei ihrem Pflegedienst nicht erhalten.

Weiterhin wird der Häusliche Hilfsdienst im Nachbarschaftshaus für Kundinnen und Kunden mit Pflegegrad 1 und für Selbstzahler tätig, jedoch künftig ohne finanzielle Zuschussung durch die Stadt. Das Angebot richtet sich an Menschen aller Altersklassen, die eine körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigung haben und Unterstützung benötigen. Neben den Hilfen im Haushalt werden künftig auch pflegerische Betreuungsleistungen wie Begleitungen zu Arztbesuchen, Ämtern, Spaziergängen oder Friedhofsbegleitungen angeboten und die Unterstützung bei der Rege-

lung von behördlichen Angelegenheiten.

Die Mitarbeiterinnen kommen ins Haus, richten sich weitestgehend nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden und legen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Team ist zuständig für die Regionen: Biebrich, Schierstein, Amöneburg. Regina Müller und Udo Willfahrt sind als Ansprechpersonen montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr unter den Telefonnummern (0611) 96721-39 oder -38 oder per E-Mail hhnw@nachbarschaftshaus-wiesbaden.de zu erreichen.

Wer sich für das Angebot interessiert ist zudem am 24. April um 15 Uhr zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung in den großen Saal des Nachbarschaftshauses, Rathausstraße 10, eingeladen. Regina Müller und Udo Willfahrt werden zu den Angeboten und den Finanzierungsmöglichkeiten des Dienstes informieren. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter: <https://nachbarschaftshaus-wiesbaden.de/haeusliche-hilfen/>.

(red)